

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

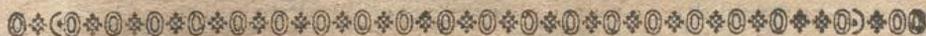
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

4.10.1773 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973276)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 4. October 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind weyland Ewark Dalken Wittwen Erben, namentlich Harbert Dalken, Ewulke Dalken Ehefrau, Wilken Eden Ehefrau, Harmen Christian Niesebieters Ehefrau und Dalken Dalken Güter Curatores Carsten Baraborn und Hinrich Buse, auch dessen Tochter Vormund Ewulke Dalken, gewillet, die von ihrer Erblasserin weyland Ewark Dalken Wittwe geerbte am Waddenser Deich belegene Hoffstelle mit circa 21 Zücken Landes, sodann das dafelbst belegene Köcherhaus mit circa einem halben Zücker Landes, am 26sten October, in Johann Junkehoßs Behausung, zu Klein Eckwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten October a. c., beyrn Königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 2) Jürgen Rogge hat sein, von seinem weyland Vater geerbtes, in Klein Eckwarden in Waddens belegenes Köcherhaus, nebst Pertinentien, als Kirchen- und Begräbnisstellen, an Johann Hinrich Niesebiether verkauft.
Die Angabe ist den 26sten October, beyrn Königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 3) Dodo Sieben hat seine, an Friederich Kloppenburgs, Johann Christian Büfings, Hinrich Bollers und Gertich Uthings Lande benachbarte, hinter dem Schmalenflether Wurf belegene 9½ Zücken Landes, an Köpfe Rabben verkauft.
Die Angabe ist den 26sten October, beyrn Königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 4) Wider Frerich Freese, Bürger zur Berne, entsteht Schuldenhalber, beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 26sten Oct. (2) Deduction den 2ten Nov. (3) Priorität Urtheil den 2ten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 23sten Nov. a. c.

- 5) Hinrich Wiese, zu Delmenhorst, ist gesonnen, das mit seiner Ehefrauen weyland Tönnies Haasen Wittwe beyratete, und zu Alteneesch belegene Haus nebst Garten, am 28sten October, in Johann Christian Sielmanns Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 25sten October, bey dem königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Behrend Behrens, zu Gruppenbüren, ist gesonnen, fünf Tagwerk Heuland und 18 Schffel Saatland, am 4ten Nov. a. c., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., bey dem königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Hinrich Lammers Wittwe und deren Curatores sind gewillt, die des Hinrich Lammers Wittwe von ihrem weyl. Vater Johann Schwarting angeerbte, und auf dem Fader Berge belegene vormalige Harm Schwartings Bau, wovon jedoch des Harm Schwartings Wittwe, iho Keiner Lammers Ehefrau, Zettlebens den Nießbrauch hat, mit Vorbehalt gedachten Nießbrauchs, am 4ten Nov., in der gedachten Wittwen Lammers Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Der Herr Commerzrath Grovermann und die Frau Provisorin Arens sind gewillt, ihre, aus Claus Schröders, zu Littel, Concurß geldsete Köbhercy, am 5ten November a. c., in Eilert Helms Hause, zu Littel, Stückweise verkaufen, und falls nicht hintänglich geboten wird, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 9) Adick Meiners und dessen Ehefrau sind gewillt, vier Zücken bey der Klipkanne am Harrier Wege belegenen Landes, am 2ten Nov. a. c., in Johann Hixen Wirthshause, zu Boitwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 25sten October h. a., bey dem königl. Develgönischen Landgerichte.
- 10) Wann bey der, auf den 8ten October angefügten Licitation der herrschaftlichen Pachtstücke, der Bleyer Groden von Alverich Hedemanns Hause bis ans Reitsand, zur Zeit und Erbpacht aufgesetzt werden soll; so wird solches hiemittelst öffentlich bekannt gemacht.
Oldenburg aus der königl. Cammer, den 30sten Sept. 1773.

B. v. Wedel J.

F. W. von Hendorff.

Schmidt.

Wardenburg.

- 11) Wann bey der, auf den 8ten October angeetzten Licitation der herrschafftlichen Pachtstücke, der Deichhauser Zoll sowohl mit den dazu gehörigen Pertinentien auf gewöhnliche Weise, als auch mit Ausschließung des Fährs und Kruges über die Ochtum, und letzteres Stück besonders, zur Zeit- und Erbpacht aufgesetzt werden soll; so wird solches hiemittelst öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den 26sten Sept. 1773.

B. v. Wedel J.

F. W. von Hendorff.

Schmidt.

Uhlers.

- 12) Demnach der in Wilm Cornelius, Hausmanns zu Eckwarden, Concurssache, zur Vergantung und Löse anberahmt gewesene Terminus, bewandten Umständen nach, auf den 15ten October h. a., unter hiebevoriger Commination prorogiret worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Develgönne, den 24sten September 1773.

Dero Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen etc. bestaltes Landogericht, in Stadt- und Butjadingerland.

von Woldenberg.

- 1) Hermann Gerhard Hayen, Weisbäcker in Barel, will sein daselbst, in der Waisenhausstrasse belegenes, wohlapirtes, auf 490 Rthlr. versichertes Haus und Garten, mit dazu gehörigen Kirchen- und Begräbnisstellen, am 12ten Nov. d. J., im Schütting, meistbietend verkaufen lassen.

Termin zur Angabe auf den 10ten November, bey dem gräflichen Amtsgerichte daselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Wann die, auf den 28sten Sept., hochoberlich anberahmt gewesene Vergantung, von des weyland Herrn Pastoris Zingelmanns Büchern und Hausgeräthe, gewisser Ursachen halber, damalen nicht gehalten werden können, sondern dazu anderweitiger Terminus auf den 25sten October h. a., als Montag nach dem 20sten Sonntag Trinitatis und nächstfolgenden Tagen angezetzt werden müssen: So wird dieses hiemlit öffentlich kund gethan.
- 2) Der Herr Canzelist und Receptor Erdmann hat von den Kloster Blankenburgischen Geldern ohngefähr 2000 Rthlr. zinsbar zu belegen,

welche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.

- 3) Der hiesige privilegirte Bader Gerhard Wilson machet dem Publico bekannt, daß am Mittewochen und Sonnabend einer jeglichen Woche seine Badstube in gehöriger Ordnung gebraucht werden könne.
- 4) Der Sattler Amismeister Simon Heiser hat eine Kutsche unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich deesfalls bey ihm melden.
- 5) Reiners Wilms, zu Stollhamm, will seine, im öffentlichen Verkauf von des Herrn Doctor Meyers Erben, aus Bremen, an sich gekaufte, zu Düdding, Rothenkircher Bogtey, belegene fünf und zwov Zücken Landes, auf ein oder mehrere Jahren, von May 1774 ab an, verheuern.
- 6) Dem Diederich Reiners, zum Schweg, ist in der Nacht vom ersten auf den 2ten October eine schwarzbraune vierjährige Stute, welche zwischen den Knieen der Vorderbeine mehr als gewöhnlich weit ist, vom Lande weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kan, erhält eine gute Belohnung.
- 7) Es ist Jürgen Lange, am Zader Altendeich, in der Nacht vom 29sten auf den 30sten Sept. ein schwarzes zweyjähriges Mutterpferd, welches nichts weisses hat, und dem von der rechten Lende inwendig das Haar von dem Streng abgehabet ist, welcher auch an eben dieser Lende an der Hacke ein Loch gehabt und kurze Manen hat, vom Lande gekommen. Wer davon Nachricht geben kan, wird freudlichst ersuchet es dem Eigenthümer gütigst zu melden. Er erbietet sich eine gute Belohnung zu reichen, auch alle Kosten und Mühe zu vergüten.
- 8) Es ist der Herr Rentmeister Instrup gesonnen, sein, zu Meussadt, Gddens stehendes, vor etwa fünf und zwanzig Jahren fast von Grund aus neu erbauetes, sehr gut eingerichtetes, und auch zur Handlung leicht und bequem zu aptirendes Wohnhaus, auf Maytag 1774 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Es befinden sich in diesem Hause sieben theils grosse, theils mittelmäßige Zimmer, wovon fünf unten, und die übrigen zwey oben belegen; alle aber mit englischen Fenstern und meistens mit Caminen und Defen versehen sind. Dann ist in demselben eine räumliche Küche und Speisekammer, auch unter der Küche eine Regenbacke von 60 bis 70 Tonnen, mit Pumpe. Zur Seiten hat man die gehörige Einfarth zu der grossen mit dem Wohnhause hinten conneren Scheune; in welcher eine Commerkammer; sodann Stallung für zwey Pferde und zwey Kühe; Dorf, Hen- und Wagenraum; ein gewölbter Keller und sonstige Commoditäten vorhanden. Hinter der Scheune ist ein Garten und Acker zu Küchen-Gemüsen, welcher von jenem durch das grosse Tief getrennet wird. Die Liebhaber wollen sich daher so bald möglich und höchstens gegen Martini, dieses Jahres, bey gedachtem Herrn Rentmeister Instrup, auf Gddens, einfinden und accordiren.

